Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 506. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 23. Juli 1891.**

Deutschland.

Berlin, 22. Juli. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Professor an der technischen Hochschule in Hannover Dr. Jordan, dem Capitän-Lieutenant Westphal, dem Marine-Baurath und Schiffsbau-Betriebs-Director Lindemann, dem Marine-Baurath und Maschinenbau-Betriebs-Director Dübel, dem Marine-Maschinenbau-Inspector Thämer und dem Polizei-Inspector Glasemann zu Posen den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem evangelisch-lutherischen Rector und ersten Lehrer Dettmering zu Ebstorf im Kreise Uelzen, dem evangelischen ersten Lehrer Ojust zu Krojanke im Kreise Flatow den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Hegemeister a. D. Stentzel zu Zechin, früher zu Schwarzheide im Kreise Lebus, das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold; den Förstern a. D. Baehr zu Neudamm II im Kreise Königsberg N.-M. und Leonhardt zu Altdöbern, früher zu Dickebruch im Kreise Soldin, dem Gemeindevorsteher und Standesbeamten Engelmann zu Wormsfelde im Kreise Landsberg a. W. und dem Polizeidiener Meyer zu Volmerdingsen im Kreise Minden das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Malermeister Leschke, dem Maurerpolier Reichenbach, dem Maurergesellen Reinhardt und dem Chaussee-Vorarbeiter Schulze, sämmtlich zu Kösen, und dem Flößer und Arbeiter Hoyme zu Lengefeld im Kreise Naumburg a. S. die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Seine Majestät der König hat den Regierungs-Rath Siber zu Berlin auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) zum Stellvertreter des ersten ernannten Mitgliedes des Bezirks-Ausschusses für den Stadtkreis Berlin für die Dauer seines Hauptamts daselbst ernannt.

Seine Majestät der König hat dem ärztlichen Director des Landeshospitals Dr. med. Haggeney zu Paderborn den Charakter als Sanitäts-Rath, den Geheimen Rechnungs-Revisoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer Schneider, Scheurich und Abbel den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Burg b. Mgd. getroffenen Wahl den besoldeten Stadtrath und unbesoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) Kruspi daselbst als Ersten Bürgermeister der Stadt Burg für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Geheimen Rechnungs-Revisoren bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs Wilhelm und Robert Peters den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Die bisherigen Geheimen revidirenden Kalkulatoren Fröhling und Barenthin sind zu Geheimen Rechnungs-Revisoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt. (R.-Anz.)

[Marine.] Sr. Maj. Yacht „Hohenzollern", Commandant Capitän zur See von Arnim, ist am 21. Juli cr. in Tromsö eingetroffen und an demselben Tage wieder in See gegangen, am 22. Juli in Hammerfest angekommen und wird am 23. Juli wieder in See gehen.

Provinzial-Zeitung.

u. **Lauban,** 21. Juli. [Wasserleitung. — Von der Ernte.] Schon seit längerer Zeit macht sich in der hiesigen Wasserleitung, welche in der Mitte der 60er Jahre angelegt wurde, ein Mangel an Wasser bemerkbar. Ein von einem Techniker abgegebenes Gutachten lautet dahin, daß einer gründlichen Beseitigung des Wassermangels nur durch die Legung eines 2. Rohres aus dem Quellgebiete nach dem Sammelbassin abgeholfen werden könne. Auf Grund dieses Gutachtens bewilligten daher die Stadtverordneten in der gestrigen außerordentlichen Sitzung 63 000 M. zur Erweiterung der städtischen Wasserleitung. — Auf vereinzelten Feldmarken der Umgegend Laubans hat die Roggenernte ihren Anfang genommen. Wünschenswerth wäre der recht baldige Eintritt trockener Witterung. Die Heuernte hat in Folge des anhaltenden Regenwetters noch immer nicht ihr Ende erreicht.

° **Landeshut,** 20. Juli. [Der Kreuzotternfang] im hiesigen Kreise ist trotz Herabsetzung der Prämie von 50 auf 25 Pfennige für das Stück noch immer im Gange, natürlich nicht mehr so schwungreich wie die erste Zeit, denn die giftigen Reptile scheinen doch schon etwas decimirt zu sein, denn bis zum letzten Sonnabend waren für nahezu 1100 gefangene und getödtete Kreuzottern Prämien auf dem hiesigen Landrathsamt bezahlt worden. Von diesen 1100 Stück sind ca. 800 Stück bis Ende Mai gefangen und der bis dahin übliche Preis von 50 Pfge. pro Stück bezahlt worden; von Liebau wurden innerhalb 3 Tagen allein 103 Stück Kreuzottern eingeliefert.

l. **Gottesberg,** 19. Juli. [Wahl. — Schülerausflüge. — Sparkasse.] Bergwerksdirector Festner hierselbst ist zum 1. Stellvertreter des Vertrauensmannes für den 4. Bezirk der Section V der Knappschafts-Berufsgenossenschaft gewählt worden. — Unter Führung des Canonicus Dr. Franz und des Inspectors Schneider machten die Zöglinge des Waisenhauses zu Hermsdorf einen Sommerausflug. — Ferner trafen 150 Zöglinge einer Schulanstalt aus Neu-Ruppin in der Mark auf einer Gebirgstour im nahen Fellhammer ein. — Die neue Stadtsparkasse soll am 1. Januar 1892 eröffnet werden. Demnächst wird die Wahl des Curatoriums für dieselbe erfolgen.

rg. **Zobten a. B.,** 22. Juli. [Vorschußverein. — Hochwasser.] Der hiesige Vorschuß-Verein, e. G. m. u. H., wurde durch den Verbands-Revisor der schlesischen Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften, vereideten Bücher-Revisor Max Scholz aus Oels, am 17. und 18. d. Mts. der gesetzlich vorgeschriebenen Revision unterzogen. — Infolge der am 21. und 22. d. Mts. über den hiesigen Ort und die Umgegend nieder gegangenen heftigen Regengüsse ist der Damm des Schwarzwassers an mehreren Stellen durchbrochen, und die tief gelegenen Aecker und Wiesen, sowie mehrere umliegende Ortschaften stehen unter Wasser. Der hierdurch verursachte Schaden ist erheblich.

+ **Naumburg a. B.,** 22. Juli. [Viehmarkt.] Der gestern hierselbst stattgehabte Viehmarkt war sehr gut beschickt, 492 Stück Rindvieh standen zum Verkauf. Das Geschäft war ein gutes zu nennen, da sächsische Händler große Posten Vieh aufkauften.

Oberglogau, 22. Juli. [Hochwasser.] Seit gestern Nachmittag 5 Uhr ist hierorts zum zweiten Male in diesem Jahre die Hotzenplotz aus ihren Ufern getreten und hat in den Niederungen alle Aecker, Wiesen und Straßen überschwemmt. Die Chaussee nach Zülz und Neustadt zu steht 85 Centimeter hoch unter Wasser. Der heutige Wasserstand war der höchste in diesem Jahrhundert; glücklicherweise fällt das Wasser bereits wieder, da nach 48stündigem Regenguß trockenes Wetter eingetreten ist.

P. **Glatz,** 22. Juli. [Zum Hochwasser.] Das Wasser der Neisse stieg Dinstag Nacht 1 Uhr am Oberpegel bis 4,6 Meter und erreichte damit seinen höchsten Stand, von da begann es langsam zu fallen. Heut Mittag war der Stand 3,2 Meter. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeutend. Die Häuser an der Bleiche und dem Holzplan haben 1 Meter tief im Wasser gestanden. Gestern war die Bahnverbindung zwischen Glatz-Rückers und heut die zwischen Glatz-Neurode-Dittersbach eingestellt. Heut verkehren nach Rückers die Züge, fahren aber langsam. Ein Menschenleben ist am Dinstag den Fluthen zum Opfer gefallen. Der noch unverheirathete Sergeant Langer der 12. Compagnie des Füsilier-Regiments „General-Feldmarschall Graf Moltke" fuhr in Begleitung einer zweiten Militärperson und eines Civilisten auf einem Kahn von der städtischen Badeanstalt nach der Militär-Schwimmanstalt, um zu sehen, ob die Kähne noch befestigt seien. Bei der Rückfahrt geriethen die Ruderer in den alten Wasserlauf der Neisse und der Kahn schlug um. Die drei Männer suchten sich durch einen Sprung auf die Wiesen zu retten, doch Langer verfehlte leider den Boden und ward von den Fluthen mit fortgerissen. Die Leiche desselben ist noch nicht gefunden, obwohl sie bis Wartha verfolgt wurde. Der Verunglückte, welcher aus Hundsfeld gebürtig ist, war Schwimmlehrer.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 23. Juli. Zu der Meldung des „B. T.", daß zwischen Mitgliedern der Regierung und einer Anzahl Vertreter der hervorragendsten Getreidefirmen Deutschlands, welche auf ausdrücklichen höheren Wunsch zu diesem Behufe nach Berlin gekommen seien, eine Conferenz stattgefunden habe, erfährt die „Nat.-Ztg." zuverlässig, daß in den zuständigen Kreisen davon nichts bekannt sei.

Die Vorarbeiten zum Comptabilitätsgesetz sollen nach der „Nat.-Lib. Corr." von der Regierung bereits begonnen worden sein, so daß erwartet werden dürfe, daß der Landtag bereits in der nächsten Session sich mit der Vorlage werde beschäftigen können.

Aus Naumburg meldet das „B. T.": Lieutenant v. Blume wird nach verbüßter Festungshaft in den Dienst der deutschen Schutztruppe in Ostafrika treten.

Aus Vichy wird gemeldet: In dem Befinden des Kaisers Dom Pedro ist eine leichte Besserung eingetreten. Von einem operativen Eingriff ist bis jetzt abgesehen worden.

Die am 22. Juli ausgegebene Nummer der „Indépendance Roumaine" enthält die Nachricht, daß sich der Thronfolger Kronprinz Ferdinand in kurzer Zeit mit einer Prinzessin aus einem regierenden Hause verloben werde. Nach der „Köln. Ztg." handelte es sich in der ganzen Heirathsangelegenheit um eine von Rußland eingefädelte Hofintrigue.

Das Bureau „Herold" meldet aus London, daß das 2. Bataillon der während der Anwesenheit des Kaisers Wilhelm in London viel genannten Cold Stream Guards sich offene Meuterei hat zu Schulden kommen lassen. Die Veranlassung zur Meuterei gab die Verweigerung eines außerordentlichen Urlaubs nach den anstrengenden Tagen des Kaiserbesuchs.

An der gestrigen Frankfurter Abendbörse herrschte auf feste Pariser Course bessere Tendenz.

Die „Frkf. Ztg." erfährt von einem gelegentlichen Correspondenten, in Regierungskreisen hätten Besprechungen darüber stattgefunden, ob event. zu Gunsten der 3proc. Anleihe Käufe vorgenommen werden sollten, doch hätte man beschlossen, davon abzusehen.

Die Vereinigten Brauereien in Frankfurt a. M. vertheilen 4 pCt., die Gelsenkirchener Gußstahlwerke vorm. Munscheid u. Cie. 10 pCt. Dividende.

Aus London meldet die „Voss. Ztg.": Der Börsenschluß war erholt auf weitre 450 000 Lstr. Goldeingang aus Rußland und 260 000 Lstr. aus Australien, womit der Wochengoldeingangsüberschuß 944 000 Lstr. beträgt. Jede Erwartung des Eintritts einer Bankdiscontserhöhung ist hiermit geschwunden. Der Privatdiscont ist auf $2\frac{1}{4}$ pCt. gewichen. — Der Sturz der 6 proc. Uruguayer um 4, der 5 proc. um $2\frac{3}{4}$ pCt. erfolgte auf die Kabelmeldung, daß ein Zwangsfeiertag oder Moratorium beschlossen sei.

Am 1. August tritt ein neuer wesentlich ermäßigter Tarif für Regiekohlensendungen auf der sächsischen Staatsbahn nach Bodenbach rc. in Kraft, der auch neue Frachtsätze von den Buschtiehrader Stationen enthält.

=n= **Petersburg,** 22. Juli. Das Eisenbahndepartement ist gegenwärtig mit dem Entwurf eines Zonentarifs für alle russischen Bahnen beschäftigt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Budapest, 22. Juli. Abgeordnetenhaus. Die Opposition setzt die Obstruction fort, indem sie fortwährend die Anträge auf Vertagung in der Specialdebatte der Verwaltungsvorlage wiederholt.

Paris, 22. Juli. Die Dampfschifffahrtsgesellschaft „Messageries maritimes" hat eine neue australische Linie geschaffen, welche in den Londoner Docks laden und in Marseille Passagiere aufnehmen wird. — Der Contreadmiral Brown de Colstonn ist zum Viceadmiral und Contreadmiral Vivielle zum Marine-Commandanten für Algier ernannt worden.

London, 23. Juli. Die Königin traf im Palast von Buckingham Anordnungen für den Aufenthalt des Prinzen von Neapel. — Nachrichten aus Victoria (Columbien) zufolge meldete ein Packetboot aus Yokohama, daß der ganze Süden Chinas fortwährend unruhig ist, bewaffnete Banden das Land durchziehen und die Geschäfte unmöglich machen. Der Anführer der Meuterer in Wuhu wurde verhaftet.

Breslau. Wasserstand.

22. Juli.	O.-P. 5 m 12 cm.	M.-P. 4 m 33 cm.	U.-P. 1 m 46 cm über 0.
23. Juli.	O.-P. 5 m 22 cm.	M.-P. 4 m 45 cm.	U.-P. 1 m 66 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Wien, 22. Juli. Die Gesammteinnahmen der Orientbahnen betrugen in der Woche vom 18. Juni bis 24. Juni c. 171 624,12 Frcs., vom 1. Januar bis 17. Juni c. 4 715 658,20 Frcs., zusammen seit Beginn des Betriebsjahres 4 887 282,32 Frcs.

Rom, 22. Juli. Die Dividende auf die Actien der „Banca nazionale nel regno d'Italia" ist für das erste Semester des laufenden Jahres auf 28 Lire festgesetzt und gelangt vom 3. August ab zur Auszahlung.

* **Zahlungseinstellung.** Die Oelfirma Antonio Gabriellifano in Mailand ist laut „F. Z." fallit. Die Verbindlichkeiten betragen eine Million

Paris, 22. Juli. Nach hier eingegangener Nachricht aus Buenos Aires hat die französische Bank Rio de la Plata ihre Geschäfte wieder aufgenommen.

Paris, 22. Juli. Der Markt verlief in günstiger Haltung. Zum Schluss vermochte sich die Tendenz auf das Gerücht von der in den ersten Tagen des Monats August bevorstehenden Emission des Crédit foncier noch mehr zu befestigen.

Antwerpen, 22. Juli. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Wolle. La Plata-Zug, Type B., September 5,25, November-December 5,30 Käufer.

Liverpool, 22. Juli. Die heute eröffnete Wollauction war bei schwacher Betheiligung unbelebt, White Kandars und Low Kunachee Yellow $\frac{1}{2}$ d billiger. Es wurden 3549 Ballen verkauft.

* **Gegerbte ostindische Ziegen- und Schaffelle-Auction.** London, 20. Juli. In der Auction, die am 13. cr. begann und in nächster Woche fortgesetzt wird, kamen unter den Hammer:

	549 950	Madras-Ziegen, verkauft wurden	529 830
	403 302	Bombay-Ziegen	300 051
Total	954 251		829 881
	516 561	Madras-Schafe	Verkauf noch nicht beendet.
	123 820	Bombay-Schafe	
Total	640 381		

Unter den Ziegen befanden sich 63 162, unter den Schafen 40 192 vom Dampfer „Clan Mackary" gerettete Felle, deren Qualität manches zu wünschen übrig liess Preise der Schafe blieben bei guter Frage wenig verändert, nur secunda und tertia schwere Dindigul gaben $\frac{1}{8}$ bis 1 d pro Pfund nach. Preise der Ziegen schwankten sehr, besonders ölige und schlecht sortirte Dindigulsorten, die $\frac{1}{2}$—2 d verkauft wurden. Prima Madras Gerbungen holten im Durchschnitt voll 1 d per Pfund weniger als in der letzten Auction; prima leichte häufig 3 d weniger, Stadtgerbungen 1 d, Coimbatore $\frac{1}{2}$—1 d, Salem 1—$1\frac{3}{4}$ d, gute Bombay $\frac{1}{2}$ d, geringere 1 d billiger.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass des Baumeisters Ernst Albert Breitung in Annaberg. — Strumpffabrikant Karl Hermann Martin in Einsiedel bei Chemnitz. — Nudelfabrikant Franz Baudrexl in Donauwörth. — Kaufmann Franz Kuntze in Fehrbellin. — Schuhmachermeister Franz Alisch in Frankfurt a. O. — Schäftemacher Karl Pannasch in Karlsruhe. — Heinrich Baumann, Wein- und Speisewirth in Köln. — Gutsbesitzer Franz von Karwat in Kozirog bei Strasburg W./Pr. — Kaufmann Johann Peters in Tönning. — Kaufmann Hugo Knölle in Glogau. — Schuhmachermeister Josef Mandel in Liegnitz. — Uhrmacher Oswald Rummler in Zaborze.

Marktberichte.

Breslau, 23. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war fest ruhig, und Preise bei etwas stärkerem Angebot schwach behauptet.

Weizen ruhig, per 100 Kilogr. schles. weisser 23,00—23,90 bis 25,20 Mark, gelber 22,80—23,90—25,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen schwacher Umsatz, per 100 Kg. 20,30—21,20—22,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste fest, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, weisse 16,00 bis 16,50 Mark.

Hafer fest, per 100 Klgr. 16,30—16,50—16,80—17,30 Mark.

Mais ruhig, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark. blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Oelsaaten etwas mehr angeboten, 19,50—22,00—25,50 Mark.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Rapskuchen fest, per 100 Kilogr. schlesischer $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mk., Sept.-Oct. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mark, fremder $12\frac{3}{4}$—13 Mk.

Leinkuchen fest, per 100 Kilogr. schles. $16\frac{1}{2}$—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gute Kauflust, per 100 Kilogr. $10\frac{3}{4}$—12 Mark,

Kleesamen ohne Umsatz.

Sept.-Octbr. $12\frac{1}{2}$ Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35—35,50 Mk., Hausbacken 33,50—34,00 Mk. Roggen-Futtermehl 12,20—12,60 Mark. Weizenkleie 10,30—10,70 Mark.

Speisekartoffeln 2,90—3,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,20—2,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 15. bis 22. Juli. Die Umsätze in Kartoffelstärke und Mehl, wie auch in den anderen betreffenden Fabrikaten beschränkten sich im Laufe der Woche wie bisher auf den nöthigen Bedarf. Die Lage blieb die frühere, ebenso die Preise meist wie letzt erwähnt, mit dem Unterschiede, dass sich in einzelnen Fällen etwas billiger kaufen liess. Notirungen: Kartoffelstärke, feuchte reingewaschene, Februar —, do. Prima auf Horden prompt Lieferung Februar 23,70—24,25 M., do. Secunda prompt 21—22,75 Mark, Kartoffelmehl, hochfeines prompt 25 bis 25,50 M., do. Prima prompt 24—24,50 M., do. Secunda 21—23 M., Prima weisser Kartoffelsyrup 42° prompt 29,50—30,50 M., do. Prima gelb 28—29 M., Prima weisser Kartoffelzucker 29,50—30 M., do. Prima gelb prompt 27—28,50 M., Bier-Couleur Prima prompt 33—35 Mark, Rum-Couleur Prima 70—80 pCt. prompt 34—36 M., Dextrin, Prima gelb und weiss, prompt 31—31,50 Mark. Weizenstärke und Kartoffelzucker unverändert. Notirungen: Weizenstärke Prima grossstückige Hallesche und Pasewalker 43—44 M., do. do. kleinstückige 38—41 M., do. Schabe- 33—36 M., Reis-Stückenstärke 44—45 M., Reis-Strahlenstärke 46—47 M. Preise pr. 100 Kilo bei Abnahme nicht unter 10 000 Kilo. Kartoffelzucker in Krystallen 99 pCt. Reinheit 54—59 M., Nachproduct 80 pCt. Reinheit 23—27 M.

—ck— **Berliner Bergwerksproducten-Bericht** vom 15. bis 22. Juli. Wenn auch von einer Zunahme der geschäftlichen Thätigkeit in unserem Metallmarkte nicht zu berichten ist, so hat das Geschäft doch regelmässigen Verlauf genommen, wobei die Preise der einzelnen Artikel nur ganz geringfügigen Aenderungen unterlagen, aber doch zumeist recht fest tendenzirten. Kupfer wurde unverändert bezahlt: Ia Mansfelder A-Raffinade 124—128 M., englische Marken 116—123 M., Bruchkupfer 88—98 Mark. — Zinn hielt gleichfalls seine letzten Preise voll aufrecht: Banca 196—202 Mark, Ia englisch Lammzinn 196—202 M., Bruchzinn 140—150 Mark. — Rohzink wurde etwas höher bewerthet: W. H. G. v. Giesche's Erben 51—53 M., geringere schlesische Marken 49,50—51,50 M., neue Zinkblechabfälle 27—29 Mark, altes Bruchzink 24—26 M. — Weichblei lag gleichfalls in festerer Haltung: Saxonia 30—32 M., Tarnowitzer raff. Harzblei 28—30 M., spanisches Blei „Rein & Co." 34—36 M. — Antimonium regulus nahm eine Ausnahmestellung an und wurde billiger abgegeben: Engl. Ia-Qualitäten 105—110 M. — Walzeisen wurde unverändert bezahlt: Gute Oberschlesische Marken 15 M., Brucheisen 4—5,50 M., Preise per 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Schmelzcoaks und Schmiedekohlen hatten sich fortgesetzt guter Nachfrage zu erfreuen. Tagespreise bleiben pro Tonne gleich 1000 Kilo frei Berlin für Ia Giesserei-Schmelzcoaks 29—30 Mark, Hochofencoaks 26,50—28 Mark, Ia. gebrochener Schmelzcoaks 30,50—33 M., Schmiedenusskohlen 22,50—25 M.

Berlin, 22. Juli. [Productenbericht.] Der Verkehr in Roggen ist an unserem heutigen Getreidemarkt einigermaassen belebt gewesen; die Haltung war im Beginn sehr fest, und namentlich für Juli-Lieferung wurden neuerdings wesentlich bessere Preise bezahlt, da die Deckungsfrage wieder sehr stark hervortrat; im Verlauf ist die Tendenz aber ganz entschieden verflaut auf das Gerücht hin, dass doch noch eine Ermässigung des Zolles zu erwarten sei, das, so wenig ernst es auch zu nehmen sein mag, bei dem hohen Preisstande doch starken Verkaufsandrang hervorrief. Der Schluss ist nur für Juli noch etwas höher, im Uebrigen aber sogar noch niedriger als gestern. — Weizen eröffnete unter dem Eindruck wesentlich besserer amerikanischer Notirungen gleichfalls fest, aber im Gegensatz zu Roggen mehr auf die späteren Termine, hat schliesslich aber auch die Besserung ungefähr wieder verloren. — Hafer blieb sehr still. Anfangs vermochten sich gestrige Preise noch zu behaupten, später war die Haltung ebenfalls matter. Gek.: 1400 To. Weizen, 50 To. Hafer. — Roggenmehl höher einsetzend, schliesst matt und noch etwas niedriger als gestern. — Rüböl blieb anhaltend unbelebt, wurde aber etwas fester gehalten. — Spiritus wurde anfänglich zu neuerdings höheren Preisen ziemlich rege umgesetzt, ermattete aber später, durch die Getreidebaisse beeinflusst, soweit, dass die Schlussnotirungen noch etwas schlechter sind als gestern. Gek. 70er 140 000 Liter.

Weizen loco 220—248 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 248—247 M. bez., Juli-August $218\frac{3}{4}$—$217\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October 212—211 M. bez. — Roggen loco 214—223 Mark nach Qualität ge-

fordert, Juli 223½—220½ Mark bez., Juli-August 210¾—208 M. bez., September-October 202½—200½ Mark bez., October-November 200½ bis 197¾ Mark bez., November-December 198¼—196 M. bez. — Mais loco 144—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 144 M. nominell, Juli-August 144 M. nom., September-October 144 M. nom. — Gerste loco per 1000 Kilo 160—185 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 170—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 175—180 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 177 bis 182 Mark, mittel und guter schlesischer 176 bis 181 Mark, feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 183—186 M. ab Bahn bez., russischer 170—173 M., feiner russischer 174—178 Mark frei Wagen bez., Juli 171½—170½ Mark bez., Juli-August 155—154 Mark bez., September-October 147—148 M. bez., October-November 145—144 M. bez., November-December 143½ Mark bez. — Erbsen Kochwaare 176—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 169 bis 175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 32—30 Mark bez., No. 0 und 1: 27—24,50 Mark bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 29,50—28,50 M. bez., ff. Marken über Notiz bezahlt, Juli 29,50—29,30 M. bez., Juli-August 28,80—28,40 M. bez., September-October 27,90—27,55 M. bez., October-November 27,60 bis 27,25 M. bez., Novbr.-December 27,30—26,95 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass — Mark bez., mit Fass — M. bez., Juli 59,4 M. bez., September-October 59,4 M. bez., October-November 59,5 Mark bez., November-December 59,6 M. bez., April-Mai 60,1.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,3 Mark bez., Juli und Juli-August 50,2—49,5 M. bez., August-September 50,6—49,9 M. bez., September-October 45,5—45 M. bez., September 51—50,3 M. bez., October-November 43,8—43,4 M. bez., Novbr.-December 43—42,5 Mark bez., April-Mai 1892 43,5—43,3 M. bez.

Kartoffelmehl 23,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 23,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 247½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 171 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 50 Mark per 10 000 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, 25. 4% priv. türk. Obligationen 423, —. Banque ottomane 574, —. Banque de Paris 778, 75. Banque d'escompte 466, 25. Credit foncier 1251, 25. Credit mobilier —, —. Panama-Canal-Actien 32, 50. 5% Panama-Canal-Obligationen 26, 25. Rio Tinto 568, 10. Suezcanal-Actien 2788, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 122 15/16. Wechsel auf London kurz 25, 24½. 3% Rente 95, 40. 4% unific. Egypter 488, 75. 4% Spanier äussere Anl. 73⅛. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 25½. Comptoir d'escompte 573, —. 4% Russen de 1889 97, 10. Robinson —, —. Neue 3% Rente 93, 90. Portugiesen 40¾. Fest.

London, 22. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72⅞. 3½% privil. Egypter 91⅞. 4% unif. Egypter 96½. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 83. Ottomanbank 12 13/16. Suezactien 110. Canada Pacific 84⅝. Englische 2¾% Consols 95 13/16. Platzdiscont 2⅜%. 4¼% egypt. Tributanleihen 96. De Beers Actien neue 12¾. Rio Tinto 22⅜. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 97. Rubinen-Actien —. Silber 46⅛. Neue Mexikaner —. Rupees 77¾.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 60. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 30. Neue 3% Reichsanleihe 82¼. Befestigt.

London, 22. Juli, Abends 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 104. Englische 2¾% Consols 95⅞. Convertirte Türken 18½. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 97. Italiener 90⅛. 4% ungar. Goldrente 89½. 4% unific. Egypter 96½. Ottomanbank 12⅞. 6% consol. mexikan. Anleihe 82½. Silber —.

Frankfurt a. M., 22. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 255, —. Franzosen 248. Lombarden 91. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 91, —. Gotthardbahn 133, 50. Disconto-Commandit 175, 60. Dresdner Bank 139, 20. Bochumer Gussstahl 105, 90. Dortmunder Union St.-Pr. 59, 80. Gelsenkirchen 156, 10. Harpener 180, 10. Hibernia 159, 50. Portugiesen 41, 50. Laurahütte 113, 50. Marienburger 63, 10. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 22. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 335. Pariser Wechsel 80, 525. Wiener Wechsel 172, 80. Reichsanleihe 105, 85. Oesterr. Silberrente 80, 10. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 80. 30. 4% Goldrente 96, 60. 1860er Loose 124, 40. Ungar. 4% Goldrente 90, 80. Italiener 91, 10. 1880er Russen 97, —. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 69, 50. 4% Spanier 72, 60. Unific. Egypter 97, 10. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 20. 4% türkische Anleihe 83, 40. 3% Portugiesische Staatsanleihe 40, 80. 5% serb. Rente 88, 10. Serb. Tabaksrente 88, 40. 5% amort. Rumänen 98, 90. 6% cons. Mexik. Anl. 80, 80. Böhm. Westbahn 301¼. Böhm. Nordbahn 158⅞. Central Pacific —. Franzosen 247½. Galizier 182¼. Gotthardbahn 133, 30. Mainzer 113, 70. Lombarden 90¼. Lübeck-Büchener 153, 80. Nordwestbahn 177. Creditactien 254⅝. Darmstädter Bank 135, —. Mitteld. Creditbank 103, 10. Reichsbank 145, 10. Disconto-Commandit 175, —. Dresdner Bank 138, 50. Bochumer Gussstahl 105, 20. Dortmunder Union 59, 10. Harpener Bergwerke 179, 10. Hibernia 158, 30. Duxer —. Privatdiscont 3¾%. Still.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 254¾. Disc.-Commandit 175, 30.

Hamburg, 22. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 70. Silberrente 80, 40. Oesterr. Goldrente 96, —. Ungar. 4% Goldrente 90, 80. 1860er Loose 125, —. Italienische Rente 91, —. Creditactien 254, 75. Franzosen 620, 50. Lombarden 219, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 60. 1883er Russen 102, 60. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 67, 70. III. Orient-Anleihe 67, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 151, —. Disc.-Commandit 175, 40. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 116, 50. H. Commerzbank 112, 10. Nordd. Bank 144, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 153, 50. Marienb.-Mlawka 62, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 80, 75. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 112, —. Nordd. Jute-Spinnerei 88, —. A.-G. Guano-Werke 139, —. Dyn.-Trust-Actien 133, 50. Hamburger Packetfahrt-Actien 98, —. Privatdiscont 3¾%. Still.

Amsterdam, 22. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 78¾, do. Februar-August verzl. 78⅜. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 78⅞, do. April-October verzinsl. 78⅜. Oesterreich. Goldrente 95¼. 4% ung. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 125⅞. do. I. Orient-Anleihe 74. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 18½. 3½% holländ. Anleihe 102⅞. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 129⅞. Marknoten 59,25. Russische Zollcoupons 191⅞. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 22. Juli. Wechsel auf London 92, 00, Russische II. Orientanleihe 102½, do. III. Orientanl. 102¾, do. Bank für auswärt. Handel 272, Petersburger Disconto-Bank 595, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 495, Russ. 4½% Bodenkreditpfandbriefe 144¼, Grosse Russ. Eisenb. 240½, Russ. Südwestbahn-Act. 118¼.

Newyork, 22. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4. 87¾. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 117. Erie-Bahn 18½. Newyork-Centralb. 99½. Chicago-North-Western-Bahn 104¼. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8. Baumwolle in New-Orleans 7 13/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,85—7.05. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.80—7.00. Roh. Petroleum 6, 25. Pipe line Certificats p. August 67¾. Mehl 4,35. Rother Winterweizen loco 100¾. Weizen per Juli 97⅞, per August 95⅞, per Decbr. 99⅛. Mais (old mixed) per August 65½. Zucker (Fair refining muscovados) 2 15/16. Kaffee Rio 19¼. Schmalz loco 6,80. Rothe & Brothers 7,20. Kupfer August nom. Getreidefracht 2.

Liverpool, 22. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 22. Juli, Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August 4¼ Käuferpreis, Septbr.-October 4 11/32 do., October-November 4 27/64 Verkäuferpreis, Februar-März 4 9/16 d. Käuferpreis.

Wien. 22. Juli. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9. 75 Gd., 9, 80 Br., per Frühjahr 1892 10, 22 Gd., 10, 27 Br. Roggen per Herbst 8, 79 Gd., 8, 84 Br., per Frühjahr 1892 9, 18 Gd., 9. 23 Br. Mais per Juni-Juli 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Septbr.-Octbr. 6, 10 Gd., 6,20 B. Hafer per Herbst 5, 84 Gd., 5, 87 Br., per Frühjahr 1892 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 22. Juli. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 9, 43 Gd., 9, 45 Br., per Frühjahr 1892 9, 90 Gd., 9, 92 B. Hafer per Herbst 5, 41 Gd., 5, 43 Br. Mais per Aug.-Septbr. 5, 60 Gd., 5, 62 Br., per Mai-Juni 1892 5, 18 Gd., 5, 20 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15, 40 Gd., 15. 50 Br. — Wetter: Regen.

Paris. 22. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juli 26. 70, per August 26, 80, per September-Decbr. 27. 10, per Novbr.-Febr. 27, 30. Roggen fest per Juli 18, 20. per November-Februar 18. 80. Mehl fest, per Juli 59. 50, per August 59. 90, per Septbr.-Decbr. 60. 80, per Novbr.-Februar 61. 10. Rüböl fest, per Juli 72. 75, per August 73. 00, per Septbr.-December 74, 25, per Jan.-April 75, 50. Spiritus fest, per Juli 44. 00, per August 42. 50, per Sept.-Decbr. 39, 25, per Januar-April 39, 00. — Wetter: Regnerisch.

London, 22. Juli. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Leith, 22. Juli. [Getreidemarkt.] Markt stetig in allen Artikeln, aber sehr ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 22.. 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,9	+ 19°,2	+ 19°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	748,6	748,7	748,5
Dunstdruck (mm)	12,1	13,4	12,5
Dunstsättigung (pCt.)	58	81	75
Wind (0—6)	SO. 1.	S. 1.	SO. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 17,8

Nachts Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. Juli 1891.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bz	16,205 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,345 bz	20,32 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.20 bz	173.20 bz
Russ. Banknoten 100 R.	219,40 bz	219,70 bz
Russ. Zollcoupons	324.50 bzB	324,50 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 B	106,00 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bz	98,50 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,25 bzB	84,25 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 bzG	105,75 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,60 bzG	98,50 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,25 bzB	84,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	96,25 bz	96,20 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,10 bzB	95,90 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	96,50 bzB	96,20 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,90 bzB	101,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,30 bz	84,30 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	96,50 bzB	96,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,50 bz	85,50 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,90 bz
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,25 bzG	92,25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,20 bzG	95,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,70 G	110,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,75 bz	94,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,80 G	105,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bz	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 G	107,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 G	107,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 bz	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	100,50 bz	100,60 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	93,75 bzB	93,75 bzB
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	100,00 G
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	93,75 bzG	93,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,50 bzG	95,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100.25 G	100,25 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,70 bzG	94,60 bz
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110,40 G	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 B	100,60 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	41,50 bz	41,40 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	34,25 bz	33,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	28,30 bz	28,25 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	— —	96,30 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	90.60 bzG	90,75 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94.90 G	95,00 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	85,40 bzG	85,30 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	65,25 bzG	64,75 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	61,30 bz	61,00 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91.00 G	91,10 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	83,60 bz	83,30 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,00 bzG	81,80 bzG
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,50 bz	72,00 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,20 G	96,50 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	79,30 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,75 G	88,80 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	80.25 bzB	80,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	69,10 G	69,20 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	67,90 bzB
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	63,00 bzG	62,25 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	78,00 bzG	78,00 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	81,60 bzG	81,60 B
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,20 bzG	99,00 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,10 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,60 bz	85,40 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,60 bz	85,40 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,20 bz	97,40 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,50 G	104,65 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,20 bz	97,20 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/2 1/7	70,00 bz	69,50 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	70,10 bz	69,60 G
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,30 bz	99,10 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,25 B	92,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,50 bzB	94,50 bzB
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,25 bz	85,25 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,90 B	101,75 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,80 bzG	88,50 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,60 bzG	88,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	92,60 bzG	92,50 bz
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	90,60 bz	90,25 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,25 G	18,25 B
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	71,60 G	71,60 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	88,75 bz	88,50 G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	90,50 bz	90,40 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90,75 bzG	91,00 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	88,30 G	88,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,60 G	137,70 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	142.50 bz	142,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44,60 G	44,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,00 G	104,10 G
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134.25 bz	134.00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	143,00 bz	143,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,25 G	59,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,10 G	112,00 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	107,80 B	107,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,00 bz	137,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329.90 B	329,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	130.75 B	129,00 bzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,50 bz	19,25 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127.90 bz	128,10 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 B	27,30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	340,60 bz	335,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.20 bz	124,50 B
dto. dto. von 1864	—	—	320,50 bz	320,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	127,40 bz	127,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,25 G	170,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,00 bz	103,70 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	163,50 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155,00 G	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,75 G	82,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	71,60 bz	71,00 bz
Ungarische Loose	—	—	258,40 B	258,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Breslau-Warschau	1 8/10	1 1/12	1/1	54,10 G	54.10 B
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114.60 bz	114.50 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	110.20 bz	111.00 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114.40 bzG	114.25 bz
Saalbahn	5	4¾	1/1	103,60 bz	103,90 B
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	92,60 bz	91,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	63,10 bz	63,00 bz
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	107,00 bz	107,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	53,10 B	53.25 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	½	5½	1/1	89,10 bz	88,60 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	224,80 bz	224,90 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	153,50 bz	152,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	113,60 bz	113,25 bz
Marienburg-Mlawka	⅓	1	1/1	62,05 bz	62,40 B
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 G	100,90 bzB
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	51,10 G	50,80 G
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	80,10 bzG	80,25 G
Weimar-Gera	0	6	1/1	19,75 bzG	19,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	70,10 B	70,50 bz
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	234,25 bz	233,75 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	134,00 bz	133,60 B
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	104,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	104,80 bz	104,90 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	131,10 G	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	— —	100,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	71,50 B	70,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	124.40 bz
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	73,60 bz	73,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	91,90 bz	91,60 bzG
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	44,90 bz	44,40 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,50 bz	27,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	80,25 G	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	— —	80,50 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	— —	154,20 bz
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	— —	129,90 bz
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	101,75 bz	100,80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	— —	62,10 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	— —	225.75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.70 G	101.60 G
Sardinische	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,90 G	91,80 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	106.90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,10 G	100,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,20 G	85,90 ebzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	56.00 bz	55,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	97.50 bz	97,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,50 B	80,50 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,20 B	80,00 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	76,25 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,90 G	85,90 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,60 G	82,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/21	100,00 B	99,80 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,50 B	92,40 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	91.30 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	89,70 B
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81.90 G	81,90 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.80 bzG	100.00 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.40 bz	64.25 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.80 G	104,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,80 B	96,50 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	88,10 bz	88,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.50 bz	102.50 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	87,00 bz	86,70 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99.80 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	101,30 bz	101,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,40 B	94.20 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	71,50 bz	71,50 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	— —	94,75 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bzB	100.90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90.25 G	90.30 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94.30 bz	94,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	92.30 B	91.80 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,10 bz	101.10 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	— —	95,70 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81.70 G	81.70 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96.30 G	96,20 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,25 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	91,50 G	91.25 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,00 G	94,10 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,00 G	110,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	103,00 G	102.90 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/9	92,00 bzG	92,10 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,10 G	113,10 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.25 G	108,40 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105,00 B	104.90 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	82,50 bzG	82,50 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	87,00 bzG	87,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2⅓	3	1/1	64,60 G	64,75 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	137,10 G	137,00 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	135,50 bz	135,25 G
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	98,30 bz	98,00 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	99,00 G	99,80 bz
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	151,10 bz	151,50 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122.25 G	122,70 ebzB
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	113,00 bzG	113,10 bz
Disconto-Command.	14	11	1/1	175,10 bz	175,40 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	138,50 bzG	138,70 bzB
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	84.25 bzG	82,60 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,60 G	92,60 G
Internationale Bank	8	6	1/1	97.00 bzG	96.75 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	173,50 bzG	176,00 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	103.20 bz	103,50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	117,30 bz	117,00 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	145.10 G	145,25 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	82,75 G	83,00 bzG
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	159,90 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	124,25 G	124,30 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154,00 G	153,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,75 G	105,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	113,50 B	113,30 ebzG
dto. Hypth.-Act.-B.	8½	6½	1/1	120,00 G	120.00 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	145.75 bz	145,90 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	72,00 G	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,25 G	117,25 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	116,40 bzG	115,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	162,00 bz	161,50 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	— —
Archimedes	10	—	1/7	109,40 B	108,90 B
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	231.75 bz	230,75 B
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	61.30 G	61,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	129.00 G	128,00 bz
Bismarckhütte	18	—	1/7	134.50 bzG	134.80 bzG
Bochum. Gussstahl	10	—	1/7	109,00 bz	109,50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	102,75 G	102,80 bz
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	134,50 G	134,50 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	165.50 bz	165,25 bz
Brüxer Kohlenbau	7	8	1/1	98.90 bz	95.80 bz
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	77,75 bz	77,80 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	89,80 bz	89,90 B
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	65,50 G	65,40 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	66,00 bzG	64,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	33,25 G	32,75 G
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	89.00 bzB	85,10 G
Façonschm. 5% St. Pr.	7½	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,75 bzG	100,75 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/8	95,90 bz	95.00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	317,00 G	315,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	95,75 bzG	95,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	— —	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	154.50 bzG	154,00 bz
Harpener Bergbau	15	—	1/7	182,90 bz	182,75 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	15,00 bzG	15.00 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	30,25 bz	30,75 bz
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	63.50 B	63,00 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	32,75 bzG	33,00 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	121,50 bzG	122,75 bzG
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/6	125.00 bzG	122,00 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	127,00 G	128,00 bzG
Laurahütte	11	—	1/7	117,10 B	117,50 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	245.90 bz	245,75 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	100,00 B	100,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/8	140,25 bz	140,30 bz
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	111,75 bzG	111,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	109,90 G	109,75 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	61,60 G	62,20 ebzB
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	120.00 bzG	120,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	95,20 bz	95.20 B
Oppelner Cement	7	6½	1/1	87,20 B	87.20 B
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	70.75 G	70.25 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,75 G	151,75 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	49,00 bzG	49,80 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	100,75 bzG	99.75 bzG
Schering	18	19	1/1	250.50 G	250,50 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	85,00 G	86.25 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	114,00 B	114.00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	49,50 bzG	49.50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	123,00 bzG	123.75 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	199.75 bzG	200,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	199.75 G	200,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	226,50 G	226,50 G
Schwartzkopff	16	—	1/7	249.75 bz	249,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	50,90 bzB	49,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	123,50 bzG	123,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.		Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Donnersmarckh.	5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	100	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Oberschl. Eisenbd.	5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind.	4½	100	1/1 1/7	101,20 G	101,20 bzG

Wechsel und Bank discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3½	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3½	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,34 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,215 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 bzG	— —
New-York	vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4½	218,90 bz	219.20 bz
dto. dto.	3 M.	4½	218.00 bz	218,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,80 bz	172,25 bz
dto dto. 100 Fl.	2 M.	4	172.00 bz	171,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,30 B	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4½	219.50 [illegible]	219,35 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Laurahütte	117.00	— —
Oesterr. Credit	159,75	— —
Franzosen	124,62	— —
Lombarden	44.25	— —
Russische Noten	219.25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.